

Angles & Angels 25.5.-21.6.2024 / 30.8.-1.9.2024

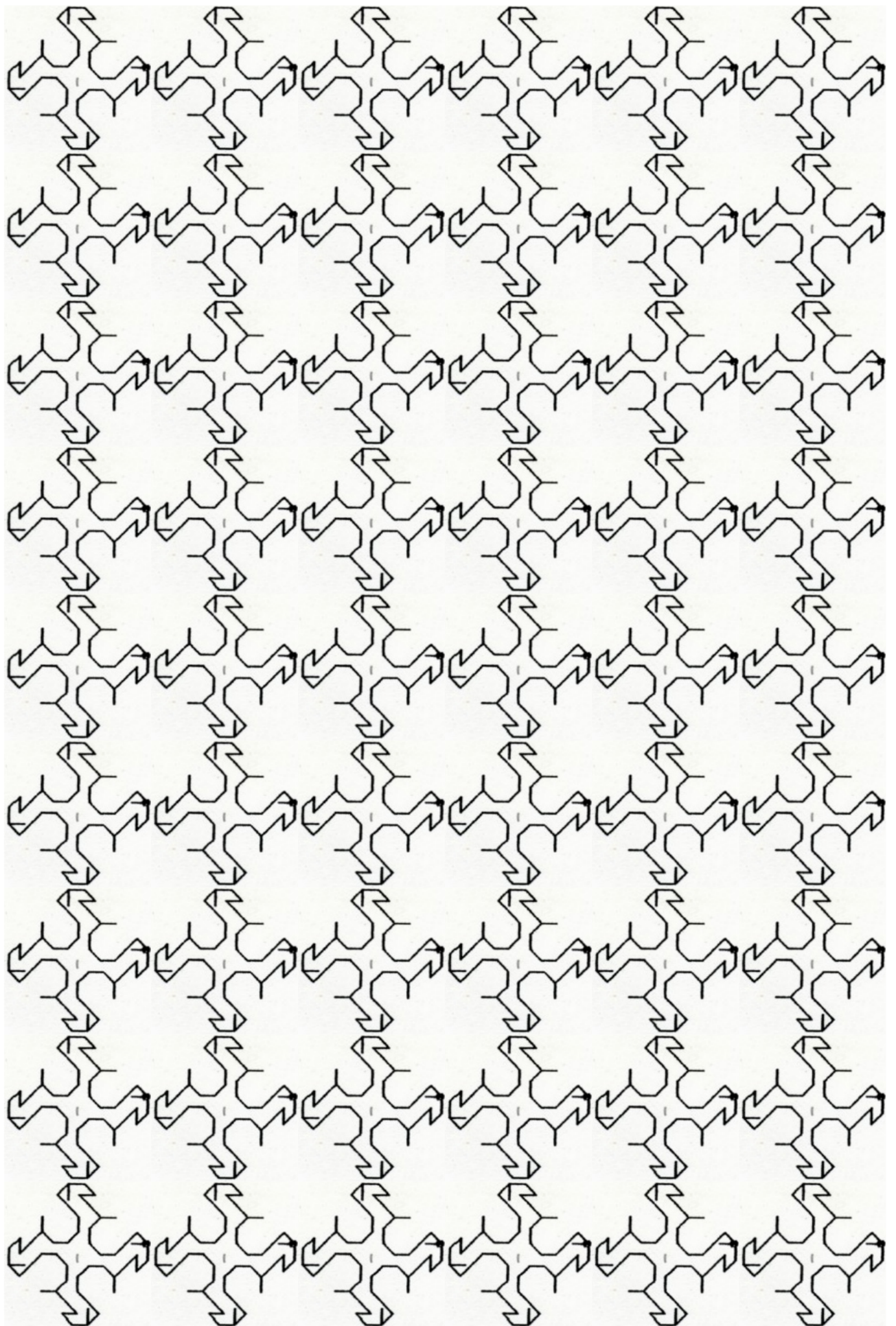
Ein lachendes Gesicht durchzogen von Schrittmustern. Diese stammen von der Künstlerin, Tänzerin und Tanztheoretikerin Noa Eshkol. Gemeinsam mit dem Architekten Avraham Wachman entwickelte sie in den 1950er Jahren die *Eshkol Wachman Movement Notation*. Ein System, das Körperbewegungen in Linien, Zahlen und Symbole überführt.¹ Ähnlich einer Partitur in der Musik oder dem Alphabet einer Sprache, lassen sich damit Bewegungen aufschreiben, nachvollziehen und reproduzieren. Tanzkomponist:innen, wie sie als Begriff gegenüber Choreograf:innen vorzog, komponieren bis zu einem gewissen Grad auf dem Papier. Tänze, die sie mittels ihrer Notationssystems komponierte, sind radikal abstrakt und sie wirken, wie am Reissbrett entwickelt. Innerhalb dieses Systems wird die Bewegung als etwas Ideales und Messbares verstanden. Diese Herangehensweise sollte sicherstellen, dass die gesamte Palette an Bewegungsmöglichkeiten vorhanden blieb. Allerdings sind darin innere Motivationen, individuelle Ausdrücke und Bewegungselemente oder Gefühle nicht abgebildet.² *Angles & Angels* ist die letzte von Eshkol als Notation publizierte Choreografie.³ Voneinander wie unabhängige bewegte Beine, Arme oder Blickrichtungen weisen auf den geschriebenen, vom Körper losgelösten Kompositionsprozess hin. Klare Winkel der Gliedmassen, strenge Ausrichtungen und Schrittmuster prägen den Tanz. Und dennoch füllen die Tänzer:innen die rigide Komposition mit Leben.

Die sechs im Raum platzierten Skulpturen bestehen aus geflochtenen Heimtextilien, wie Tücher, Vorhänge oder Polsterbezüge. Diese sind in raumhohe Metallrahmen gespannt und in dem dicht befüllten Raum entstehen neue Wände, Ecken und Nischen. Vergleichbar mit Eshkols Arbeitsweise, gehen den Skulpturen schematische Zeichnungen und Modelle voraus. Entstanden sind strenge und repetitive Metallstrukturen. Ihre architektonische Dimension steht im Kontrast zur Intimität und Lebendigkeit der Textilien. Diese sind eng mit dem menschlichen Körper verbunden. Sowohl als Kleidung, oder auch als Heimtextilien werden sie oft berührt oder beeinflussen die Stimmung eines Raums. Die Platzierung der Skulpturen schafft neue Wege und die Enge des Raumes fordert auf, sich zu bewegen, um die Skulpturen von allen Seiten zu erfassen. Wie eine Bewegungsnotation geben sie Schrittmuster vor. Doch erst durch das Begehen dieser Wege werden diese belebt und ihr Gesicht tritt in Erscheinung.

¹ <https://www.badischer-kunstverein.de/index.php?Direction=Programm&Detail=666> (aufgerufen am 10.5.24)

² Gardner, Sally. "Noa Eshkol and the Idea of a Chamber Dance Group." *Dance research journal* 50.1 (2018): 67–79.

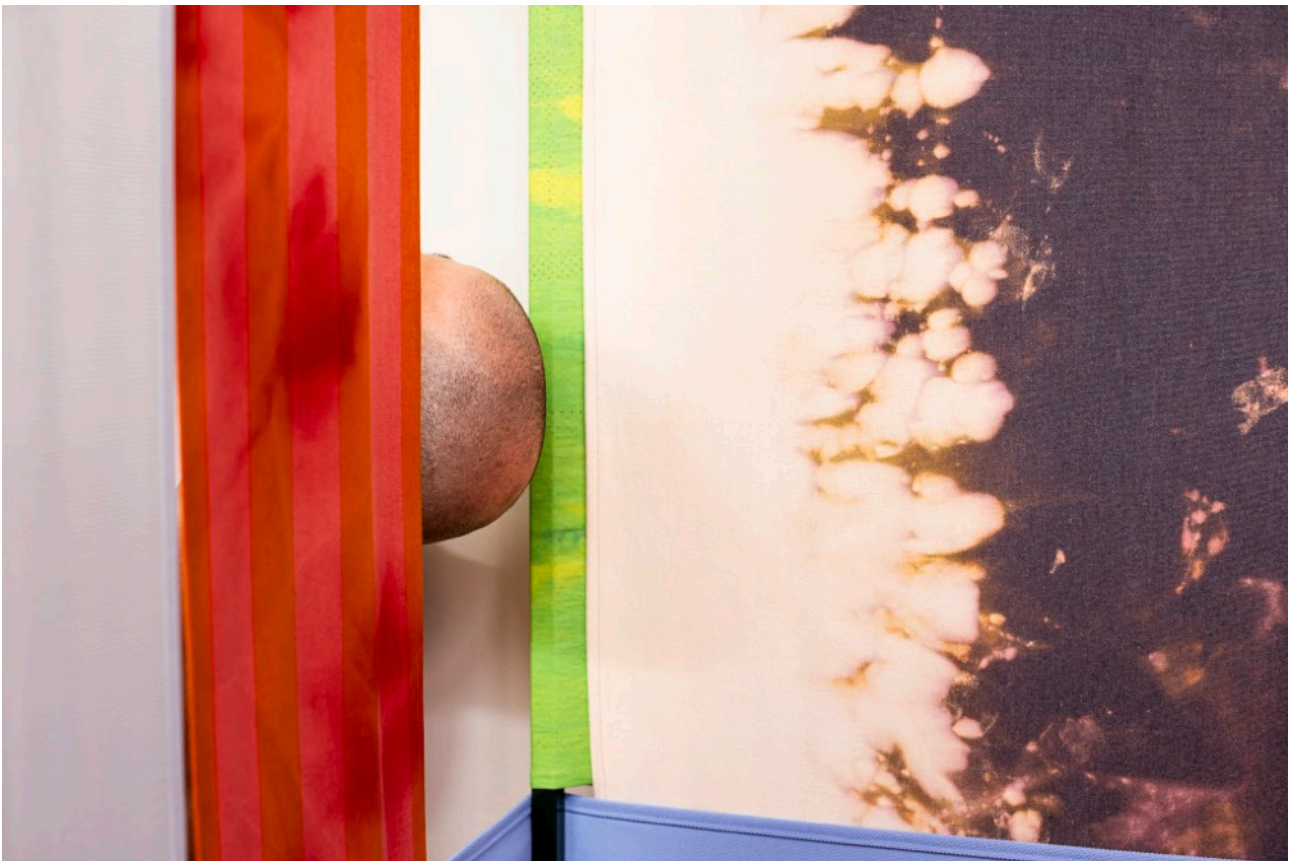
³ <https://noaeshkol.org/gallery/angles-and-angels/> (aufgerufen am 10.5.24)



Clemens Fellmann (*1988 in Ajmer, Indien), lebt und arbeitet in Basel und Leipzig. Er studierte Kunst und Vermittlung in Genf, Leipzig und Luzern. Seine Arbeit bewegt sich im Bereich von Performance, Video, Skulptur, Zeichnung und Text. Er erforscht Verhältnisse zwischen räumlichen Vorgaben und ihren Auswirkungen auf Körperlichkeiten, Bewegungsnotation und performative Vermittlungsformate. Nach einer Ausbildung am Leipziger Tanztheater war er dort Mitglied der Company und performt seitdem regelmäßig für Künstler:innen und Choreograf:innen. Seit 2019 forscht er an der Hochschule Luzern zum Sammeln von Performancekunst und zu Biennalen im ländlichen Raum. Seine Arbeiten zeigt er in Ausstellungen, auf Performancefestivals und Bühnen in Deutschland und der Schweiz.

www.clemensfellmann.ch

Instagram: @clemensfellmann



Performance von «Echt Jetzt!»

Freitag, 14.6.24, 19:00 (offen 15:00-20:00)

Sonntag, 16.6.24, 17:00 (offen 14:00-18:00)

Sonntag, 1.9.24, 17:00 (www.kunsttagebasel.ch) (offen 30.8.-1.9.24/ 11:00-18:00)

Echt Jetzt! ist ein Ensemble für Improvisationstanz. Für die Ausstellung entwickeln sie eine assoziative Collage, die Winkel, Farben und Öffnungen der Installation aufnimmt. Durch die Enge des Raumes und der Verwinkelung der Installation ist die Performance dem Publikum nur Ausschnitthaft erfassbar. Das Publikum kann sich während der Performance frei bewegen und ist aufgefordert sich im Raum zu positionieren. [Beispiel einer Performance](#)

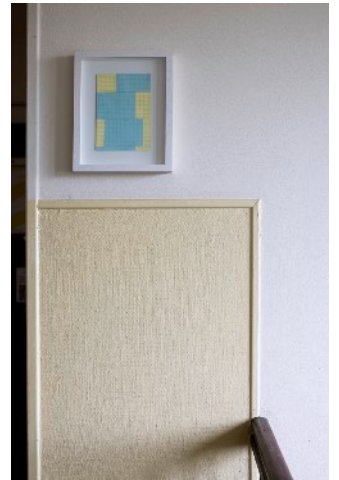
Preisliste



Angles & Angels

Eisen und Textilien,
Sechs Skulpturen, je
220*180*100 cm, 2024

Preis auf Anfrage



Righteous Routines
Collage, 15*21cm cm, 2023



Regular Smile

Collage, 15*21cm cm, 2023

Collagen je CHF 400.- (gerahmt)

A Chamber full of Dance
Collage, 15*21cm cm, 2023

*A Tale of Geometry and
Divine Intervention*
Bleistift und Buntstift auf
Papier, 15*21cm cm, 2023

Je CHF 400.- (gerahmt)

